

curriculum vitae

Name Ivana Calovic
Geburtsdatum 7. März 1964

Funktion / Fachgebiet

Dipl. Architektin ETH

Berufserfahrung

1988 - 1990
seit 1990
2002 - 2008
2008 -

Mitarbeit bei HWP + Partner, Zug
Eigenes Büro in Zug und Zürich
Architekturbüro ckk.ch mit Michael Kretz
LakeSideDevelopment AG, Küsnacht a.R.

Referenzen

1999 – 2002
2000 – 2001
2002
2000 – 2002
2002 – 2003
2002 – 2004
2004 - 2005
2004 – 2005

Klinik St. Anna, Luzern
Umbau des Medizinischen Zentrums
Bürogebäude Pernerova, Prag ENTWICKLUNG
Projekt und Machbarkeitsstudie für die Marc Rich Gruppe AG, Zug
BigFamilyHouse, Zug UMBAU
Projekt Umbau eines historischen Gebäudes in Zug aus dem 15. Jahrhundert
Kornhaus, Bern
Umbau eines historischen Gebäudes in ein Modernes Gebäude genutzt als Kongresszentrum mit diversen Restaurants
Drive in, Baar ENTWICKLUNG
Projekt und Machbarkeitsstudie, Umbau eines alten Gebäudes in ein Büro und Lofts
„The Slope“, Lausisegg, Vitznau
Ökologische Machbarkeitsstudie
Socrates Haus, Unterägeri HAUS
Kleines Haus für eine Künstlerfamilie beheizt Mit Holz
Neues Licht für alte Räume, Zug UMBAU
Umbau eines historischen Gebäudes aus dem 15. Jahrhundert in der Altstadt von Zug.

2004 – 2006	„Wohnen in Landschaften“, Huse, Vitznau Projektentwicklung auf 25'000 m2, Planung von 43 Einheiten ENTWICKLUNG
2004 – 2006	Haus D, Vitznau HAUS Villa für einen Singel
2004 – 2006	HappyHouse, Vitznau HAUS Villa für eine Familie mit neuen ökologischen Techniken
2005 – 2006	Sportplatz Goldau Wiederaufbau Spielfeld und Gebäude nach Flut
2006 – 2007	Neues Gebäude für Sportclub Goldau Projekt mit Restaurant und Umkleiden
2007	Apartment Haus mit Autoverkaufsraum, Gisikon Ökologische Machbarkeitsstudie
2007	„Living at the Lakeside“ Grabacher, Vitznau Planung Villas
2007	Patio Haus, Merlischachen HAUS Haus für Familie mit 3 Kindern, Pool und Fitness
2007	Alte Schweizer Villa, Rüslikon UMBAU Umbau einer alten Villa
2007	Apartment Haus „Looking on two lakes“ Immensee, Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen, Fitness und Parkings
2008	Villa Maria, Goldau ENTWICKLUNG Gesamtumbau und Anbau einer alten Villa

Wettbewerbe / Projekte

1990	Wettbewerb mit Weiterbearbeitung Kontor, Hannover, D, Auftraggeber Privat, 1. Preis
1990	Wettbewerb Alterswohnungen Sonnenweg, Baar, Auftraggeber Stadt Baar, 1. Ankauf
1991	Wettbewerb Wohnüberbauung Sagenbrugg, Baar, Auftraggeber Stadt Baar, 1. Ankauf
1992	Wettbewerb Kantonale Verwaltung 2.Etappe, Zug, Auftraggeber Kanton Zug, 2. Preis
1993	Projekt Wohnüberbauung Hirzehalden, Hohenrain, Auftraggeber Privat
1992	Wettbewerb Schulhaus Städtli 2, Cham Auftraggeber Gemeinde Cham, mit HWP Zug, 2. Preis
1994	Studienauftrag Reformiertes Kirchenzentrum, Hünenberg, ZG Auftraggeber Gemeinde Hünenberg, mit HWP Zug, 2. Preis
1993	Wettbewerb Berufsschule Areal Schütze, Zürich, Auftraggeber Stadt Zürich, 5. Rang
1993	Wettbewerb Gemeindeverwaltung Cham, ZG Auftraggeber Gemeinde Cham

1994	Wettbewerb Wohnüberbauung Areal Micafi, Zürich, ZH, Auftraggeber PTT / SBB, 3. Preis
1995	Wettbewerb Schulhaus Riedmatt, Zug Auftraggeber Stadt Zug/ Publikation
1997	Studienauftrag Umnutzung Hauser Areal, Biel Auftraggeber Privat, mit R. + T. Haussmann, Zürich, 1. Rang
1998	Studienauftrag Friedhofsgebäude, Zug Auftraggeber Stadt Zug , mit A. Dell' Antonio Dipl. Architekt ETH und G. Vogt, Landschaftarchitekt, Zürich
1999 - 2000	Projekt Bürohaus Perneroova, Prag Bauherr Marc Rich Realestate GMBH, Zug mit A. Dell' Antonio Dipl. Architekt ETH
2000 - 2001	Wettbewerb Bundesplatz, Zug Auftraggeber Stadt Zug mit A. Dell' Antonio Dipl. Architekt ETH und Prof. K. Daniels, Zürich, 1. Preis
2001	Wettbewerb Opernhaus an der Wiese, Zürich Auftraggeber Stadt Zürich mit A. Dell' Antonio Dipl. Architekt ETH
2002	Wettbewerb Zentralspital und Pflegezentrum Baar, Auftraggeber Kanton Zug mit Paolo Kölliker, Architekt, Zürich
2007	„Neue Wege für Raiffeisen“, Küssnacht a.R. Wettbewerb, neuer Hauptsitz

Studium

1982 – 1988	Architekturstudium an der ETH – Zürich
1988	Diplom bei Professor Dolf Schnebli, ETH Zürich

Assistenztätigkeit

1990 - 1993	Assistentin bei Prof. D. Schnebli, Abt. Architektur Lehrstuhl für Entwurf, Anstellung als Betreuerin Von Studenten, Mithilfe an der Gestaltung des Unterrichts
1994 – 1997	Oberassistentin bei Prof. A. Meyer /Doz. R. Tropeano, Abt. Architektur, Lehrstuhl für Ent- wurf, Anstellung als Betreuerin von Diplom- klassen, Mithilfe an der Gestaltung des Unterrichts, Beteiligung an Lehrstuhlprojekten
1997 – 2000	Expertin bei Doz. Trix Haussmann, Abt. Archi- tektur, Lehrstuhl Technischer Innenausbau, Beurteilung und Begleitung von Diplomwahl- Facharbeiten, Vorlesungen

Politik

1994 – 1999	Parteilose Gemeinderätin der Stadt Zug
1998	Stadtratskandidatin der SGA/Parteilose
Seit 1998	Mitglied der Schätzungskommission des Kantons Zug
Seit 2002	Lord Lady of Zug, Ehrentitel
Seit 2002	Präsidentin der Enteignungskommission des Kantons Zug

Theorie

1990	Arbeitsstuhl nach Mass. Eine Computerarbeit Zur Grössenbestimmung der Sitzteile
1995	Strategy for solar photovoltaik energy, Alternativenenergie Preis SATW, Zürich, Koordination Der Studie in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. A. Debs, DSI Atlanta, V. Calovic msc., calovic consulting, Zug, M. Spühler, Architekt, Zürich H.A. Mutter, Zürich
1995	Umwelt und Bauen Broschüre für das Amt für Bundesbauten, Bern, architektonische Beratung für D&RSW, Zürich
1996	Nutzung der Sonnenenergie in der Stadt Zug Strategien und politische Konzepte für das Umwelt und Sanitätsamt der Stadt Zug
2000-2002	Park Haus Park, ökologische Parkhäuser Beratungen für BETEC, BMW Group München

Patente

1998	Sitze und Liegen nach Mass
2000	Nachhaltige Parkanlagen

Artikel/Berichte

1996	Die Haut des Eisbären, Fassade 1/96
1996	Umwelt, Architektur und Technologie heute – ein Widerspruch? Sonnenenergie 5/969
2001	Frauen in der Schweizer Architektur Portrait 4 Architektinnen, TV SF1, Kulturplatz

Sprachen

Serbisch	Muttersprache
Deutsch	Sehr gute Kenntnisse
Englisch	Gute Kenntnisse
Französisch	Gute Kenntnisse
Russisch	Kenntnisse